



Gemeinde Glarus Nord ehrt die Kulturschaffenden Fridolin Hauser und Georg Müller-Harder mit dem Kulturpreis 2026

Der Gemeinderat von Glarus Nord zeichnet im kommenden Jahr die beiden Kulturschaffenden Fridolin Hauser und Georg Müller-Harder mit dem Kulturpreis 2026 aus. Anders als in den Vorjahren vergibt die Gemeinde im Jahr 2026 nicht wie üblich einen Förderpreis und einen Anerkennungspreis, sondern verleiht zwei Anerkennungspreise. Damit würdigt die Gemeinde das langjährige, herausragende kulturelle Schaffen und das beeindruckende Lebenswerk der beiden Preisträger.

Der Anerkennungspreis ist eine Ehrung für umfassende, nachhaltige kulturelle Leistungen. Ausgezeichnet wird ein aussergewöhnliches Schaffen und anhaltendes kulturelles Engagement. Es kann auch eine besondere Einzelleistung, ein Werk zur Bereicherung des Kulturlebens, welches sich auf eine bestimmte Zeit oder ein bestimmtes Projekt beschränkt, anerkannt werden.

Mit der Wahl von Fridolin Hauser und Georg Müller-Harder ehrt der Gemeinderat zwei Persönlichkeiten, deren kreatives Schaffen das kulturelle Leben in der Gemeinde und darüber hinaus wesentlich geprägt hat.

Fridolin «Osterhazy» Hauser, geb. 1939 in Näfels, hat fast sein ganzes Leben das Dorf Näfels, wie auch seit 2011 die Gemeinde Glarus Nord mit seinem kulturellen Wissen und Anlässen geprägt. Sein kulturelles Schaffen und die Prägung der Kulturszene in Näfels/Glarus Nord spiegelt sich in den vielzähligen Medien, die er verfasst oder bereichert hat. Auf seiner Website sind nicht nur seine über 100 Publikationen, an denen er mitgewirkt oder selbst geschrieben hat, veröffentlicht, sondern auch viele weitere Beiträge zu Veranstaltungen und wissenswertem rund um Näfels und die Gemeinde Glarus Nord.

Georg Müller-Harder, geb. 1941, hat sein gesamtes Leben das Dorf Näfels, wie auch seit 2011 die Gemeinde Glarus Nord mit seinem kulturellen Wissen – unter anderem im Stiftungsrat des Freulerpalastes – geprägt. Er ist ein bekannter Kunstförderer mit eigener Sammlung und Skulpturen. Er organisierte zahlreiche Kunstausstellungen und kulturelle Projekte in der Gemeinde und vermittelt nicht nur sein Wissen zum Kultur- und Kunstschaffen im Glarnerland, sondern trägt auch zum Erhalt bei. Als langjähriger Präsident der Fasnachtsgesellschaft hat er auch zum Erhalt dieser Tradition beigetragen.

Die beiden Anerkennungspreise sind jeweils mit CHF 5'000 dotiert.

Die Verleihung findet im Januar 2026 statt. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Gemeinde Glarus Nord
Kommunikation
Kanzlei / Dienste
23. Juli 2025

